

Presseinformation, 15. März 2010

Termine und Stücke

Klosterfestspiele Weingarten 2010

28. Juli bis 27. August 2010

Friedrich Schiller: „Kabale und Liebe“

Premiere am Spielort Kloster: 4. August 2010,
11 weitere Vorstellungen bis 27. August 2010

Tony Dunham: Schnüffler, Sex und schöne Frauen

Premiere am Spielort Schlössle: 28. Juli 2010,
11 weitere Vorstellungen bis 22. August 2010

*Info: Geschäftsstelle der Klosterfestspiele im Rathaus
Weingarten, Rainer Beck, Telefon 0751/405-113, E-Mail
r.beck@weingarten-online.de. Das Programmheft zur Spielzeit
2010 wird im Mai zum Start des Kartenvorverkaufs erscheinen.*

Presseinformation, 16. März 2010

Pressemitteilung

Kontrastreiches Programm bei den Klosterfestspielen Weingarten

Schillers „Kabale und Liebe“ trifft auf Dunhams „Schnüffler, Sex und schöne Frauen“

Weingarten – Der Spielplan für die elfte Spielzeit der Klosterfestspiele steht fest, die ersten Vorbereitungen für das Freilichttheater mit den zwei Spielorten laufen bereits: Am Spielort Kloster wird in diesem Sommer von Friedrich Schiller das Drama „Kabale und Liebe“ gezeigt, Regie führt erneut Klaus Wagner. Am Spielort Schlössle gibt es „Schnüffler, Sex und schöne Frauen“, eine Detektiv-Komödie von Tony Dunham unter der Regie von Johannes Soppa. Der Kartenvorverkauf beginnt Mitte Mai, die Spielzeit geht vom 28. Juli bis 27. August.

Der Spielort Kloster ist inzwischen bekannt für großes und großartiges Theater bei den Klosterfestspielen, seit einigen Jahren sind die Inszenierungen fest in der Hand des erfahrenen Regisseurs Klaus Wagner. Wagner war langjähriger und überaus erfolgreicher Intendant des Heilbronner Stadttheaters, vor einigen Jahren konnte er für die Klosterfestspiele gewonnen werden. Unter seiner Regie entstanden in Weingarten bereits Shakespeares „Romeo und Julia“ (2004) sowie „Ein

Sommernachtstraum“ (2006), Schillers „Jungfrau von Orleans“ (2005), Lessings „Nathan der Weise“ (2007), Goethes „Faust“ (2008) und zuletzt die überaus erfolgreiche Produktion des Kleist-Stückes „Der zerbrochne Krug“ (2009).

Für die Spielzeit 2010 fiel die Wahl nun auf Friedrich Schillers „Kabale und Liebe“ – das Stück soll die Erfolgsserie der Klosterfestspiele mit Aufführungen großer Literatur und Theaterstücke in dem einzigartigen Ambiente barocker Klostermauern fortsetzen. Mehr als ein Dutzend Schauspieler wird Wagner für die Inszenierung einsetzen und wieder ein einzigartiges Bühnenbild im Innenhof des Klosters schaffen. Besonders berücksichtigt wird bei allen Planungen die Akustik, damit auf allen Zuschauerplätzen optimale Freilicht-Theater-Atmosphäre zu genießen sein wird. Premiere für „Kabale und Liebe“ ist am 4. August 2010, bis 27. August steht das Stück an elf weiteren Abenden auf dem Spielplan der Freilichtbühne am Spielort Kloster.

Der Spielort Kloster auf dem Weingartener Martinsberg steht damit wieder ganz im Zeichen der Weltliteratur – am zweiten Spielort geht es genauso traditionell unterhaltsam und komödiantisch her: Unter der Regie von Johannes Soppa wird auf der Freilichtbühne am Spielort Schlössle als Eigenproduktion der Klosterfestspiele die Detektiv-Komödie „Schnüffler, Sex und schöne Frauen“ von Tony Dunham gezeigt. Im Mittelpunkt der Komödie steht der Privatdetektiv Phil Dick, ein waschechter und knallharter Schnüffler, der kein Klischee auslässt und nicht nur für faule Geschichten, sondern auch für schöne Frauen einen Riecher hat.

Auch Regisseur Johannes Soppa ist inzwischen eine feste Größe bei den Klosterfestspielen, er inszenierte Hofmannsthals „Jedermann“ (2000 und 2001), „Das Ei ist hart – Loriots Leckerbissen“ (2006), Neil Simons „Sonny Boys“ (2007) und

Karl Valentins „Ritter Unkenstein“ (2009). Premiere für „Schnüffler, Sex und schöne Frauen“ ist der 28. Juli 2010, bis 22. August stehen elf weitere Aufführungen auf dem Spielplan.

Ergänzend zu den beiden Inszenierungen an den Spielorten Kloster und Schlössle gibt es wieder eine „Philosophische Sommerwoche“ der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, thematisch angelehnt an Schillers „Kabale und Liebe“. Und auch im weiteren Rahmenprogramm der Klosterfestspiele wird Schiller im Mittelpunkt stehen – auf der Bühne und im Film.

i

Info: Geschäftsstelle der Klosterfestspiele im Rathaus Weingarten, Rainer Beck, Telefon 0751/405-113, E-Mail r.beck@weingarten-online.de. Das Programmheft zur Spielzeit 2010 wird im Mai zum Start des Kartenvorverkaufs erscheinen.

Der Rückblick

Historische Wurzeln

Mit den Klosterfestspielen haben das Kloster und die Stadt Weingarten im Jahr 2000 die alte Tradition des Freilichttheaters in Weingarten erneuert und einen kulturellen Höhepunkt für Stadt und Region geschaffen. Von den Mönchen des Klosters einst mit biblischen Inhalten in der Lateinschule begründet, lassen sich die Wurzeln bis in vorbarocke Zeiten zurückverfolgen. Vom Martinsberg wanderte das Theater dann später mit weltlichen Sujets hinunter in die Stadt. Noch bis in die fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts fanden unter großer Beteiligung der Bevölkerung Freilichttheateraufführungen in der Stadt und vor der Basilika statt. Heute gibt es zwei Spielorte für die Klosterfestspiele: den Spielort Kloster auf dem Martinsberg und den Spielort Schössle in der Weingartener Innenstadt.

Spielort Kloster:

Die barocke Klosteranlage auf dem Martinsberg bietet den Klosterfestspielen eine einzigartige Bühne für großes Freilichttheater. Am Spielort Kloster wird das Hauptstück der Klosterfestspiele gezeigt.

Spielplan 2000	Hugo von Hofmannsthal „Jedermann“
Spielplan 2001	Hugo von Hofmannsthal „Jedermann“
Spielplan 2002	Jean Anouilh „Antigone“
Spielplan 2003	Molière „Der Geizige“
Spielplan 2004	Shakespeare „Romeo und Julia“
Spielplan 2005	Schiller „Die Jungfrau von Orleans“
Spielplan 2006	Shakespeare „Ein Sommernachtstraum“
Spielplan 2007	Lessing „Nathan der Weise“
Spielplan 2008	Goethe „Faust – der Tragödie erster Teil“
Spielplan 2009	Kleist „Der zerbrochne Krug“
Spielplan 2010	Schiller „Kabale und Liebe“

Spielort Schlössle

Seit 2001 bildet die Renaissance-Fassade des Weingartener Schlössles die malerische Kulisse für einen zweiten Freilichtspielort. Das von Stadt und Kulturkreis getragene „Theater am Schlössle“ ist in den Spielplan der Klosterfestspiele eingebunden.

Spielplan 2001	Goethe „Die Mitschuldigen“
Spielplan 2002	Frank Pinkus „Zurück zum Happy End“
Spielplan 2003	Tschechow „Der Bär“ und „Der Heiratsantrag“ / Broch „Die Erzählung der Magd Zerline“ (Salon im Schlössle)
Spielplan 2004	Kishon „Es war die Lerche“
Spielplan 2005	Uli Boettcher/Brian Lausund „Die Auswanderer“
Spielplan 2006	Vicco von Bülow „Das Ei ist hart – Loriots Leckerbissen“
Spielplan 2007	Neil Simon „Sonny Boys“
Spielplan 2008	Nikolai Gogol „Die Heirat“
Spielplan 2009	Karl Valentin „Ritter Unkenstein“
Spielplan 2010	Tony Dunham „Schnüffler, Sex und schöne Frauen“

Weitere Informationen und Auskünfte

Rainer Beck, Allgemeine Geschäftsführung
Telefon 0751/405-113, Telefax 0751/405-5113
Mail r.beck@weingarten-online.de